

# INVESTITIONSOFFENSIVE VON 100 MIO. EURO FÜR ÖSTERREICHS ROHSTOFF-ZUKUNFT: ARA SETZT NEUE MAßSTÄBE IM RECYCLING VON KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN

Die ARA investiert gemeinsam mit Partnern bis Ende 2026 mehr als 100 Mio. Euro in modernste Recycling-Infrastruktur. Damit sichert der Marktführer wertvolle Sekundärrohstoffe für den Wirtschaftsstandort und macht die Kreislaufwirtschaft zur tragenden Säule der Industriepolitik. Dank technologischer Innovationen erreicht die ARA für das Jahr 2025 die ambitionierte EU-Recyclingquote von 50 % bei Kunststoffverpackungen im Haushaltsbereich.

## 1) DAS 100 MIO. € INVESTITIONSPAKET

Die ARA sichert die Rohstoffsouveränität Österreichs durch massive Investitionen in die heimische Infrastruktur:

- **Mehr als 60 Mio. €: TriPlast** – Hightech-Sortieranlage für Kunststoff- und Metallverpackungen in Oberösterreich.
- **40 Mio. €: Sort4cycle** – Neues Werk am TriPlast-Standort zur Aufbereitung von Sortierresten mittels des patentierten UPCYCLE-Verfahrens (Inbetriebnahme 2027).
- **Ziel:** *Maximale Bereitstellung von Sekundärrohstoffen für die österreichische Industrie.*

## 2) DIE ZEIT-FALLE: RECYCLINGQUOTEN WEIT VOR VERPFLICHTENDEN EINSATZQUOTEN

ARA Vorstandssprecher Harald Hauke kritisiert den „Konstruktionsfehler“ und verdeutlicht die zeitliche Diskrepanz zwischen Recyclingpflichten und Marktanreizen:

Jahr	EU-Vorgabe (PPWR)	Status und Herausforderungen
2025	Recyclingquote 50 %	Bindend für alle. Die ARA erfüllt die 50 % Quote bereits heute im Haushaltsbereich.
2028	Design for Recycling	Erst ab hier müssen alle Verpackungen verpflichtend recyclingfähig gestaltet sein.
2029	Ökomodulation	Finanzielle Anreize für recyclingfreundliche Verpackungen werden erst jetzt EU-weit wirksam.
2030	Rezyklat-Einsatzquote	Erst jetzt ist der Einsatz von Recyclingmaterial in neuen Verpackungen verpflichtend vorgeschrieben.

### 3) DER QUOTEN-CHECK: 80x80x80

Die ARA erreicht im Haushaltsbereich die EU-Vorgaben, die ab 2025 erhöht wurden:

- **Kunststoff-Recyclingquote der EU: 50 %**
- Mit den folgenden drei Schritten erreichen wir die geforderte EU-Quote von 50 % und sichern den Rohstoffkreislauf für die Industrie:

#### → SCHRITT 1: DIE SAMMLUNG

- **Das Ziel:** 80 % der Kunststoffverpackungen müssen im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne landen.
- **Die Herausforderung:** Landet die Verpackung im Restmüll, ist sie für den Kreislauf verloren und wird thermisch verwertet. Hier setzen wir auf den Ausbau der Ab-Haus-Abholung (2,2 Mio. Haushalte in Österreich sind bereits an die Sammlung mit dem Gelben Sack angeschlossen) und Bewusstseinsbildung.

#### → SCHRITT 2: DIE SORTIERUNG

- **Das Ziel:** Von dem gesammelten Material muss 80 % sortiert werden, damit es sortenrein für das Recycling bereitsteht.
- **Die Technologie:** Unsere Hightech-Anlage TriPlast erreicht Sortiertiefen von bis zu 85 %. Außerdem greift hier unser UPCYCLE-Verfahren, das bei Sort4cycle zum Einsatz kommt. Es ermöglicht, auch jene Sortierreste stofflich zu verwerten, die früher nicht recyclingfähig waren. In Zukunft sollen Polyolefine und Polystyrol durch mechanische Verfahren für die Produktion von lebensmitteltauglichem Rezyklat aufbereitet werden.

#### → SCHRITT 3: DAS RECYCLING

- **Das Ziel:** Vom sortierten Material müssen 80 % zu Rezyklat verarbeitet werden.
- **Die Innovation:** Moderne Recyclingtechnologien liefern Rezyklate in hoher Qualität und schaffen so eine stabile Versorgungsbasis für die österreichische Industrie.

### 4) PERFORMANCE VON GELBER SACK UND GELBE TONNE 2025:

Die gemeinsame Sammlung (Leichtverpackungen & Metall) ist ein Erfolgstreiber.

- **Österreichweit:** +7 % Zuwachs (exkl. Pfandgebilde).
- **Bundesländer im Vergleich:**
  1. **Wien:** +14 %
  2. **Tirol:** +10 %
  3. **Vorarlberg:** +8 %
  4. **Niederösterreich und Oberösterreich:** +5 %
  5. **Kärnten und Steiermark:** +4 %
- **Infrastruktur:** Ausbau der Ab-Haus-Sammlung auf **2,2 Mio. Haushalte** (2021: 1,86 Mio. Haushalte).

---

#### Über die ARA

Zukunft. Kreislauf. Wirtschaft. Seit mehr als 30 Jahren arbeitet die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) als treibende Kraft der österreichischen Abfall- und Kreislaufwirtschaft und ist Marktführer unter den Sammel- und Verwertungssystemen für Verpackungen, Elektroaltgeräten und Batterien. Die ARA mit ihren Tochterunternehmen ARApplus GmbH, Austria Glas Recycling GmbH, DiGiDO GmbH, Digi-Cycle GmbH, ERA GmbH, ERApplus GmbH und TriPlast GmbH gilt heute als internationale Best Practice und entwickelt als Partner der Wirtschaft maßgeschneiderte Entsorgungslösungen in der Abfall- und Kreislaufwirtschaft: von Entpflichtung über Stoffstrommanagement bis zu Circular Design und Digitalisierung der Kreislaufwirtschaft. Die ARA AG serviert mehr als 15.000 Kunden. Sie steht im Eigentum heimischer Unternehmen und agiert als Non-Profit Unternehmen nicht gewinnorientiert. [www.ara.at](http://www.ara.at)